



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM FASSADENSPRITZGERÄT

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Mit dem KEIM Fassadenspritzgerät können große Fassadenflächen bei geringem Personalaufwand problemlos behandelt werden. Unabhängig vom Stromnetz und universell in den Einsatzmöglichkeiten wird das KEIM Fassadenspritzgerät in kurzer Zeit die Anschaffungskosten amortisieren. Spritzgerät und Düse sind besonders robust und für den täglichen Gebrauch geeignet. Das KEIM Fassadenspritzgerät ist vorwiegend zum Niederdruckspritzen von KEIM Purkristalat und zum Fluten der dünnflüssigen Imprägniermittel KEIM Silangrund, KEIM Silan-100, KEIM Lotexan, KEIM Lotexan-N, KEIM Ecotec, KEIM Silex OH-100 und KEIM Silex-OH geeignet.

2. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- besonders wirtschaftlich
- einfache Handhabung
- unabhängig vom Stromnetz

3. VERARBEITUNGSHINWEISE

VERARBEITUNG:

- Spritzen von KEIM Purkristalat

Grundanstrich: Mit Bürste ausführen

Schlussanstrich: Mit KEIM Fassadenspritzgerät

- Mischung:

30 kg (5 kg) KEIM Farbpulver in 24 l (4 l) KEIM Fixativ einsumpfen und vor der Befüllung gut aufrühren.

- Befüllen:

Pumpeneinsatz ausschrauben, Siebtrichter aufstecken und max. 15 l gut aufgerührte Farbe einfüllen.

- Druckaufbauen:

Pumpeinsatz einschrauben und den Spritzbehälter auf ca. 5 bar unter Druck setzen. Rote Markierung beachten.

- Düse einstellen:

Die Düse ist serienmäßig auf "Rundstrahl" eingestellt. Durch drehen der Stellschraube am Düsendrallkörper läßt sich der für den Farbauftrag besonders geeignete, trichterförmige Spritzstrahl einstellen.

- Spritzen:

Die Farbe gleichmäßig durch kreisende Bewegungen mit der Spritzpistole auf den Grundanstrich auftragen. Ein Abstand von ca. 40 cm zwischen Spritzdüse und Untergrund sollte eingehalten werden.

- Reinigen:

Die Reinigung des KEIM Fassadenspritzgerätes mit Wasser ist einfach. Sofort nach Gebrauch den Behälter mit klarem Wasser ausspülen und restlos entleeren.

Pumpeinsatz mit Fett oder Öl nach Gebrauch abschmieren.

- Fluten von Imprägniermittel

Vor dem Befüllen mit lösemittelhaltigen Imprägniermitteln müssen Druckbehälter und Schlauch völlig wasserfrei sein, deshalb

TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM FASSADENSPRITZGERÄT

Spritzgerät vorher mit Spiritus aus- bzw. durchspülen.

Imprägniermittel dürfen nicht vernebelt werden. Zum Fluten Düsenkopf abnehmen und nur geringen Druck anwenden. Reinigung mit Spiritus.

4. LIEFERFORM

Inhalt je VE	Gebindetyp
1	Stück

5. LAGERUNG

max. Lagerzeit
unbegrenzt lagerfähig

6. ENTSORGUNG

7. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsdatenblatt beachten.

8. ALLGEMEINE HINWEISE

Ersatzteilübersicht:

Nr. 1 Düsenkopf komplett

Nr. 2 Schnellschlussventil komplett montiert

Nr. 3 Manometer bis max. 5 atü

Nr. 4 Sicherheitsventil*

Nr. 6 Pumprohr mit Rückschlagventil

und Pumpengestänge mit Handgriff

und Puffer komplett montiert

Nr. 7 Satz Kleinteile für Fassadenspritzgerät bestehend aus:

1 Ventilschraube, 1 Ventilfeeder,

1 Ventilkegel mit Pfropfen, 5 O-Ringen*,

1 Schneckengewindeschelle*,

3 Düsenplättchen*, 2 Filtersiebe*,

3 Dichtungen für Düsenkopf*

Nr. 8 3 m Hochdruck-Spritzschlauch einschließlich Verschraubung

Nr. 9 10 m Hochdruck-Spritzschlauch einschließlich Verschraubung

Nr. 10 Einfülltrichter mit Sieb

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.